

Höhepunkte Kamtschatkas

20 Tage Wander- und Erlebnisreise auf der Halbinsel aus Feuer und Eis



Besteigung der spektakulärsten Vulkane Kamtschatkas: Ploski Tolbachik, Avacha, Mutnowski und Goreli

- Bärenland - den großen Vierbeinern auf der Spur
- Wanderungen im "Tal der Riesen" mit Blick auf den höchsten aktiven Vulkan Eurasiens Kljuchewskaja Sopka (4750 m)
- Schlauchbootfahrt auf dem Fluss Bystraja und Yacht-Ausflug in der malerischen Avacha-Bucht
- Optional: ganztägiger Hubschrauberausflug Kurilensee oder Tal der Geysire

Anforderung

• Sehr gute Kondition für 7 mittelschwere Wanderungen mit Tagesgepäck ist erforderlich (2–5 h). Bei den 4 Vulkantouren sind zusätzlich Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, jedoch keine alpinen Erfahrungen nötig (8–12 h, mit täglich max. +/-1800 Hm, max. Höhe 2800 m). Durchhaltevermögen bei unstablen Wetterverhältnissen und Komfortverzicht bei den Zeltübernachtungen sind notwendig. An 3 Tagen ist mit langen Transferzeiten (max. 9 h) zu rechnen. Ein Schlafsack (Komfortbereich bis – 5 °C) sowie eine Isomatte sind bitte mitzubringen.

Leistungen

- ab/an Flughafen Petropavlovsk
- Alle Transfers in privaten Fahrzeugen (4x4-Bus-LKW im Gelände/KAMAZ, Minibus in Petropavlovsk)
- 16x Vollpension (gute Expeditionsküche, Mittag meist als Lunchpaket, inkl. schulz aktiv-Tourabschlussessen), 1x Halbpension, 1x schulz aktiv-Begrüßungessen, 1x Frühstück
- 5 Übernachtungen in einer kleinen Pension im DZ mit Gemeinschaftsbad und mit Thermalbadnutzung; 2 Übernachtungen im Gästehaus im 2- bis 4-Bett-Zimmer mit Gemeinschaftsbad und Thermalbecken oder Banja (russ. Sauna); 2 Übernachtungen in Hütten (Etagenbetten) mit Außentoilette und Banja (russische Sauna); 1 Übernachtung in sehr einfacher Berghütte im Mehrbettzimmer (Etagenbetten) mit Außentoilette (Duschmöglichkeit gegen Gebühr); 8 Übernachtungen in gestellten 3-Personen-Zelten (max. 2 Personen pro Zelt)
- Stellung von sehr guten, wasserdichten und windstabilen Kuppelzelten sowie 2 großen Gemeinschaftszelten, Campingausrüstung inkl. Geschirr und Bio-Einweggeschirr bei Wandertouren
- Expeditionscrew (zwei ortskundige Wanderguides, Köchin, Fahrer)
- 11 geführte Wanderungen
- Alle Nationalparkgebühren und Eintritte lt. Programm
- Schlauchbootfahrt auf dem Fluss Bystraja (6-7 h) inkl. Ausrüstung: Regenkleidung, Gummistiefel und Schwimmweste. Steuerung der Schlauchboote durch einen Bootsführer.
- Yacht-Ausflug in der Avatcha-Bucht mit Angellizenz (5-6 h)
- 2x Banja (russische Sauna)
- Visabefürwortung (für die Visabeantragung erforderliches Einladungsschreiben)
- Örtliche Deutsch sprechende, wandererfahrene Reiseleitung (oder russischer Wanderguide und Dolmetscher)

Zusätzlich buchbare Leistungen

- Flug ab/an Berlin über Moskau nach Petropavlovsk und zurück ab € 1200,- inkl. Tax-Gebühren. Weitere Abflughäfen auf Anfrage.
- Einzelzimmerzuschlag (nur für 5 Nächte in Paratunka, begrenzte Verfügbarkeit): € 340,-
Einzelzeltzuschlag: € 30,-
- Rail&Fly ab/an allen deutschen Bahnhöfen: € 75,-
- Ausleihmöglichkeiten vor Ort: hochwertiger Schlafsack € 30,-

1. Tag (So) Abflug in Deutschland

Ihr Flieger startet gegen 10:00 Uhr ab Berlin Richtung Moskau. (Andere Flughäfen auf Anfrage gegen Aufpreis. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Verbindung ab Berlin-Schönefeld die sicherste Umsteigezeit in Moskau hat). Weiterflug ca. 16:30 Uhr mit Aeroflot von Moskau mit Ankunft in Petropavlovsk am nächsten Morgen 10:00 Uhr (Ortszeit, Zeitunterschied +10 Stunden). Geldtauschmöglichkeit in Moskau und bei Ankunft in Elisovo/ Petropavlovsk. (-/-/-)

2. Tag (Mo) Ankunft auf der Vulkanhalbinsel Kamtschatka

Ihre Reiseleitung erwartet Sie bereits am Flughafen und gemeinsam fahren Sie zunächst in die Stadt Elisovo. Hier besteht Gelegenheit, Geld zu wechseln, bzw. am Automaten abzuheben und einzukaufen. Nach etwa 45 Minuten Fahrt erreichen Sie den Thermalort Paratunka und beziehen die Zimmer. Wer mag, entspannt sich im pensionseigenen Thermalbecken oder holt etwas Schlaf nach. Am Abend besprechen Sie mit Ihrer Reiseleitung bei einem gemeinsamen schulz-aktiv-Begrüßungessen die kommenden Tage. Übernachtung in der Pension. (-/-/A)

3. Tag (Di) Tagesfahrt gen Norden nach Kozyrevsk

Mit unserem Spezial-Kamas-Geländefahrzeug mit mehr als 20 Gängen geht es heute auf größtenteils geteerten Straßen bis nach Kosyrevsk (500 km). Sie legen regelmäßig Zwischenstopps ein und verbringen die Mittagspause im größeren Ort Milkovo. Am frühen Abend erreichen Sie die kleine Siedlung Kozyrevsk, die im Tal des Flusses Kamtschatka liegt. Ein Spaziergang durch das traditionelle russische Dorf lockert die Glieder. Wer mag, genießt am Abend die wohltuende Wirkung einer Banja (russische Sauna). Übernachtung in einfachen Hütten bei Gastgeber Nikolai. (F/M/A)
Fahrstrecke: ca. 500 km; ca. 8,5 h

4. Tag (Mi) Vulkangebiet Tolbatschik: Mondlandschaft und „Toter Wald“

Sie erreichen zur Mittagszeit Ihr Basislager am Tolbatschik. Gemeinsam errichten Sie das Zeltlager auf einer Höhe von ca. 900 m zu Füßen der beiden majestätischen Vulkangipfel Ploskij Tolbatschik (3085 m) und Ostryj Tolbatschik (3682 m). Die letzten beiden größeren Ausbrüche der relativ nahen Vergangenheit (70er Jahre und 2012/2013) haben eine mondähnliche Landschaft entstehen lassen. Bäume erstarrten zu kahlen Holzskeletten. Eine gespenstische Szenerie, die den Namen „Toter Wald“ trägt. Allmählich findet der Ort zurück zum Leben – kontrastreich ist das Bild mit bunten Blumen und gelbgrünen Moosen auf schwarzen Aschefeldern. Es bleibt noch Zeit für eine kleine Wanderung samt kurzem Aufstieg auf einen der Schlackehügel. Übernachtung in Zelten. (F/LP/A)
Wanderung: 4-5 h

5. Tag (Do) Tagestour: Aufstieg zum Krater des Ploskij Tolbatschik (3085 m)

Überwältigende Naturerlebnisse erwarten Sie beim Aufstieg über Schlackefelder und alte Lavaflüsse. Nicht selten passieren Sie auch im Sommer noch das ein oder andere Schneefeld. Vom Gipfel des Ploskij Tolbatschik eröffnet sich eine Panoramasicht auf die Kegel der Kljuchewskaja-Gruppe und auf die weiter entfernt liegenden Vulkane. Auffallend sind die Ketten der ca. 50 Schlackekegel am südlichen Hang des Ploskij Tolbatschik – genau da fand 1975/76 die berühmte Spalteneruption statt. Übernachtung wie Vortag. (F/LP/A)
Anspruchsvolle Wanderung: +/- 1800, ca. 15 km, 11-12 h

6. Tag (Fr) Lavahöhlen am Krater "Stern"

Nach einer kurzen Geländefahrt mit dem KAMAZ erreichen Sie den Krater "Stern", der als Ergebnis einer Eruption im Jahr 1740 entstand. Sie wandern durch die Höhlen und Grotten, die sich in den Lavakanälen des Kraters befinden. Der längste Lavatunnel ist 540 m lang und hat mehrere Ein- und Ausgänge. Ihre Tunnelwanderung ist auf wenige 60-100 m beschränkt, jedoch ausreichend spektakulär. Anschließend fahren Sie zurück nach Kozyrevsk. Unterbringung in Hütten wie am 3. Tag. Abends Banja (russische Sauna). (F/LP/A)

7. Tag (Sa) Fahrt ins Gebiet des Kljuchewskaja Sopka

Mit geländegängigem Fahrzeug erreichen Sie den Berg Kopyto („Huf“) auf 1000 m, wo Sie Ihr Lager aufschlagen. Eine leichte Wanderung führt Sie zu einem malerischen See im "Tal der Riesen". Das flauschige Wollgras an seinen Ufern steht in wundervollem Kontrast zu den respekteinflößenden Feuerbergen. Bei guten Wetterbedingungen blicken Sie auf den größten aktiven Vulkan Eurasiens, den Kljuchewskaja Sopka (4750 m). Übernachtung in Zelten. (F/LP/A)

Wanderung: ca. 2 h

8. Tag (So) Rundwanderung zur Edelweiß-Wiese und zu Canyons

Über den weichen Teppich der Tundra laufen Sie sanft bergan durch eine malerische Landschaft zu Füßen des Vulkans Besymjany („Namenloser“). Nach einer Mittagsrast auf der Edelweiß-Wiese liegen noch zwei faszinierende Canyons auf Ihrer Wandertour. In einen

der Canyons schauen Sie nicht nur hinein, sondern laufen auf dessen Grund entlang kunstvoll vom Wasser modellierter Felswände. Die kleinen frechen Ziesel werden heute mehr als einmal neugierig aus ihren Erdlöchern flitzen. Übernachtung wie Vortag. (F/LP/A)
Wanderung: ca. 5 h

9. Tag (Mo) Tagesfahrt nach Ässo ins ethnographische Museum

Nach Abbau des Lagers geht es zurück in die Zivilisation nach Ässo, eine kleine, im Zentrum Kamtschatkas liegende Siedlung mit Thermalwasserquellen. Sie ist von immergrünen Wäldern, Bergklippen und Bergkämmen umgeben. Von den Einheimischen wird Ässo gern als "Die Schweiz Kamtschatkas" bezeichnet und liegt an den beiden Bergflüssen Uksitschan und Bystraja. In der Nähe ragt der erloschene Degeren-Ulängändä-Vulkan in die Höhe. Am Abend besuchen Sie das sehr umfangreiche und interessant gestaltete Ethnographische Museum. Unterkunft im privaten Gästehaus mit hauseigenem Thermalpool oder Banja (russ. Sauna). (F/LP/A)

Fahrstrecke: ca. 300 km; ca. 6 h

10. Tag (Di) Mit dem Schlauchboot auf dem Fluss Bystraja

Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Schlauchbootfahrt auf dem Fluss Bystraja ("der Schnelle"). Dafür benötigen Sie keine besonderen Vorkenntnisse, das Boot wird von einem erfahrenen Einheimischen gesteuert. Der Fluss ist größtenteils ruhig, auf einigen Abschnitten kommt zuweilen mächtig Bewegung ins Boot und der ein oder andere Wasserspritzer ist nicht zu vermeiden. Sie sind jedoch mit Gummistiefeln, Regenkleidung und Schwimmweste bestens ausgestattet für dieses kleine Abenteuer. Mit etwas Glück sehen Sie Braunbären am Ufer fischen. Die Kulisse mit Bergen und schönem Mischwald ist sehr malerisch. Abends können Sie wieder im Thermalbecken entspannen. Übernachtung wie Vortag. (F/M/A)

Dauer der Schlauchbootfahrt: ca. 6-7 h

11. Tag (Mi) Tagesfahrt zum Vulkanplateau Watschkaschez

Fahrt zum Vulkanplateau Watschkaschez. Mittagessen in Milkovo. Das letzte Stück der Strecke bis zu Ihrem heutigen Lagerplatz werden Sie zu Fuß zurücklegen. Aufbau des Zeltlagers an einem wunderschönen Bergsee. Sie tauchen wieder in ein völlig anderes Landschaftsbild ein. Watschkaschez ist das botanische Paradies Kamtschatkas. Je nach Zeitpunkt Ihrer Reise dominieren smaragdgrüne Wacholderbüsche, goldene und rosafarbene Rhododendronteppiche oder das spätsommerliche blutrot der Blaubeersträucher. Übernachtung im Zelt. (F/M/A)

Fahrstrecke: ca. 550 km; ca. 7-9 h

Wanderung: ca. 1 h

12. Tag (Do) Rundwanderung im Gebiet des Watschkaschez-Bergmassivs

Die heutige Halbtageswanderung führt Sie durch überwiegend sanft ansteigendes und abfallendes Gelände zu Seen und Wasserfällen. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Pflanzen zu entdecken, Vögel zu beobachten oder einfach die reizvolle,

ursprüngliche Natur zu genießen. Nach dem Mittagessen im Lager bauen Sie Ihre Zelte ab und fahren nach Paratunka zu Ihrer schon bekannten Pension mit Thermalbad zurück. Übernachtung in der Pension. (F/M/A)

13. Tag (Fr) Bootstour in der malerischen Avatcha-Bucht

Die Bucht Avatcha zählt zu einer der größten und schönsten Buchten der Welt. Vom Hafen in Petropavlovsk fahren Sie bis zur Altherren-Insel. Mit etwas Glück sehen Sie Robben und Seelöwen. Zahlreiche Vogelarten, u.a. der majestätische Riesenseeadler und der putzige Gelbschopflund, haben ihre Wohnstätte auf den Inseln und Küstenfelsen. Wer möchte, kann sein Glück beim Angeln probieren (Angellizenz ist inklusive). Das majestätische Panorama der Avatcha-Bucht, überragt vom zumeist schneeverzierten Kegel des Vilyuchik, wird unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Im Anschluss fahren Sie zum Avatcha-Basislager (1000 m). Übernachtung in sehr einfachen Hütten (Etagenbetten und Außentoilette). (F/M/A)

Dauer der Schlauchbootfahrt: ca. 6 h

14. Tag (Sa) Tagestour auf den Vulkan Avatcha (2741 m)

Nach einem kräftigen Frühstück beginnt der Aufstieg mit Sonnenaufgang. Die gesamte Aufstiegszeit hängt von der physischen Verfassung der Teilnehmer und vom Wetter ab. Der schwierigste Teil der Route ist der 300 m hohe, mit Geröll bedeckte Vulkankegel. Im letzten Abschnitt ist ein Seil befestigt, welches die letzten Meter des Aufstiegs erleichtert. Bei guter Sicht eröffnet sich vom Vulkangipfel ein wundervolles Panorama auf die Stadt Petropavlovsk-Kamtschatskij, die Avatcha-Bucht und auf fünf weitere Feuerberge in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf dem Gipfel unternehmen Sie einen Rundgang um den Krater zu Fumarolen-Feldern und der Lavakuppe. Abstieg und Fahrt nach Paratunka. Übernachtung in der Pension mit Thermalbad (wie 2. Tag). (F/LP/A)

Wanderung: ca. 8-9 h, +/-1700 m

15. Tag (So) Freier Tag für Ihr individuelles Erlebnis

Die Vulkanwelt aus der Vogelperspektive zu erleben, sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Die Hubschrauberflüge sind jeweils als Ganztagesausflüge ab/an Unterkunft organisiert. Neben den spannenden Zielen, die Sie anfliegen, ist bereits der Flug selbst über die imposanten Vulkanriesen ein besonderes Erlebnis. Die Durchführung der Flüge ist wetterabhängig. Nach vorheriger Absprache mit Ihrem Reiseleiter buchen Sie einen der Ausflüge vor Ort (Preis ca. € 650 bis € 700 pro Person, Stand 2018). Die Gebietshauptstadt Petropavlovsk-Kamtschatskij bietet übrigens spannende Alternativen: u. a. einen Besuch des neu eröffneten Vulkan-Museums mit interaktiver Ausstellung und natürlich die schöne Pazifik-Küste mit dem schwarzen Sandstrand. Übernachtung wie Vortag. (F/-/A)

Hubschrauberausflug 1: Tal der Geysire – einziges Geysirfeld Eurasiens

In dem etwa 6 Kilometer langen Tal konzentrieren sich mehr als 90 größere und kleinere Geysire sowie heiße Quellen. Damit ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, das

Emporschießen der einen oder anderen Fontäne zu beobachten. Obwohl leider 2007 durch eine Schlammlawine ein größerer Teil des Tales zerstört wurde, bietet es heute trotzdem noch eine Szenerie wie aus dem Bilderbuch. Neben dem Tal steuern Sie mit dem Hubschrauber auch die berühmte Caldera Uzon an. Erleben Sie hier andere Auswirkungen des Vulkanismus wie Heißwasserquellen und blubbernde Schlammkessel.

Hubschrauberausflug 2: Kurilensee –Kindergarten der Braunbären Kamtschatkas

Einmal den Braunbären, vor allem den Jungtieren ganz nah kommen, das hat seinen ganz besonderen Reiz. Der Kurilensee ist der ideale Ort für die Bärenmütter, um hier ihre Jungtiere aufzuziehen. Fast 2 Millionen Lachse bewältigen jedes Jahr den beschwerlichen Weg vom Meer über die Flüsse zum Kurilensee, um hier zu laichen. Im seichten Wasser des Seeufers lernen die kleinen Bären spielend leicht das Lachsfischen. Am See wurde eine gesicherte Zone eingerichtet, in der es Ihnen möglich ist, sich in unmittelbarer Nähe der faszinierenden Vierbeiner aufzuhalten und diese zu beobachten.

16. Tag (Mo) Fahrt ins Gebiet des Vulkans Mutnowski

Fahrt in den Juschno-Fahrt in den Juschno-Kamtschatski-Nationalpark (UNESCO) zum Plateau am Fuße des Vulkans Mutnowski. Die Rauchsäulen des besonders aktiven Vulkans erreichen an manchen Tagen Höhen von bis zu einem Kilometer. Am nächsten Tag wird sich Ihnen der Beinamen Kamtschatkas „Halbinsel aus Feuer und Eis“ offenbaren. Nach dem Aufbau des Zeltlagers starten Sie zu einer ersten Erkundungswanderung. Übernachtung im Zeltlager. (F/M/A)

Fahrstrecke: ca. 100 km; ca. 3-4 h

17. Tag (Di) Aufstieg zum Krater des aktiven Vulkans Mutnowski (2322 m)

Der Weg führt über den Gletscher und durch den schmalen Durchbruch in der Kraterwand – Sie werden das Gefühl haben, sich im Zentrum der Erde zu befinden. Ein spektakulärer Anblick auf den Krater eröffnet sich vom Gipfel des Mutnowski: Zischende Fumarolen, sprudelnde Schlammkessel, kochende Seen und kleine Geysire. Ein Teil des Riesengletschers im Krater des Mutnowski zerschmolz nach einer Eruption im Jahre 2000 zu einem schönen marineblauen Kratersee. Der aus dem Krater des Vulkans strömende Fluss durchläuft das Lavafeld und stürzt in den tiefen Canyon „Opasnyj“ („der Gefährliche“) herunter und bildet einen über 80 Meter hohen Wasserfall. Übernachtung wie Vortag. (F/LP/A)

Wanderung: 6 – 9 h, abhängig vom Zustand der Gletscher

18. Tag (Mi) Reservetag für den Mutnowski

Da der Krater des Vulkans Mutnowski der wohl spektakulärste ist, haben wir einen Reservetag eingebaut. Wenn die Wetterverhältnisse am Vortag geeignet waren und der Aufstieg bereits erfolgt ist, werden Sie eine Wanderung in der Umgebung unternehmen, z.B. zu den Thermalquellen Rodnikovyje, wo Sie baden und entspannen können.

Übernachtung wie Vortag. (F/LP/A)

19. Tag (Do) Wanderung zum Krater des aktiven Vulkans Goreli (1829 m)

Heute bietet sich Ihnen ein einzigartiges Farbenspiel! Die rötlichen Hänge der riesigen Caldera des Goreli stehen im wunderbaren Kontrast zum türkisblau leuchtenden Kratersee. Sie passieren Schlacke-Kegel, Lavakuppen und dampfende Fumarolen. Nach diesem Naturschauspiel kehren Sie zu Ihrer Pension in Paratunka zurück. Hier verabschiedet sich Ihre Expeditionscrew. Am Abend fahren Sie in eine kleine Gemeinde und sind zu Gast bei einem familiengeführten Unternehmen, welches sich mit der traditionellen Schlittenhunde- und Rentier-Zucht beschäftigt. In einer gemütlichen Runde am Feuer erzählen Sie sich Geschichten. Zum schulz aktiv-Tourabschlussessen gibt es selbstverständlich leckere nationale Gerichte! (F/LP/A)

Wanderung: +/- 800 m, 5-8 h.

20. Tag (Fr) Abschied und Rückflug

Sie frühstücken in Ruhe und fahren im Laufe des Vormittages Richtung Flughafen. Ein Zwischenstopp in Elisovo kann für letzte Einkäufe (Lachs, Kaviar, etc.) genutzt werden. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen und gegen Mittag Rückflug über Moskau mit Ankunft um ca. 17 Uhr in Berlin. Andere Flughäfen auf Anfrage gegen Aufpreis. (F/-/-)

Termine 2020

| | |
|---------------------|----------|
| 28.06. — 17.07.2020 | € 3740,- |
| 19.07. — 07.08.2020 | € 3740,- |
| 09.08. — 28.08.2020 | € 3740,- |